

Autor:	Julius Künzli
Quelle:	Schriftauslegungen (14. Heft) 3. Mose 1–26 Anmerkung zu 3. Mose 13,12.13, entnommen einer Predigt über Römer 4,6-8
Datum:	Gehalten am 28. Oktober 1888, abends

Wir haben in der Heiligen Schrift ein merkwürdiges Gesetz über den Aussatz. Im 3. Buch Mosis Kap. 13,12.13 lesen wir nämlich: *„Wenn der Aussatz blühet in der Haut und bedeckt die ganze Haut von dem Haupte an bis auf die Füße, – alles, was dem Priester vor Augen sein mag, wenn dann der Priester besieht und findet, daß der Aussatz das ganze Fleisch bedeckt hat, so soll er denselben rein urteilen, dieweil alles an ihm in weiß verwandelt ist, denn er ist rein“*. Wenn sich nämlich an einem Menschen das Mal des Aussatzes fand, in geringerem oder größerem Maße, so mußte er sich von dem Priester untersuchen lassen. Erkannte dieser nun, daß es wirklich Aussatz war, nicht etwa ein anderes Geschwür, daß dieses Aussatzmal um sich griff usw., so mußte der davon Ergriffene unrein erklärt werden. War aber der Aussatz völlig ausgebrochen, daß vom Haupt bis zu den Füßen alles weiß, alles aussätzig war, daß nichts Reines, nichts Gesundes mehr an ihm war, dann sollte er rein erklärt werden. Das ist das Gesetz *des* Gottes, der den Gottlosen gerecht spricht. Es komme, wer sich geistlich nicht anders denn als einen Aussätzigen kennt, bei dem es sich nicht bloß um einzelne Flecken handelt, sondern der von sich bekennen muß: *„Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt, von der Fußsohle an bis aufs Haupt ist nichts Gesundes an mir, sondern Wunden, Striemen, Eiterbeulen, die nicht geheftet, noch verbunden, noch mit Öl gelindert sind“* (Jes. 1), – er komme zu dem Priester, d. i., zu dem Worte Gottes hin, und dieses Wort wird ihn rein sprechen. Denn ist aller Aussatz heraus, ist das Verderben ganz und völlig zu Tage getreten in deinem eigenen Gewissen, wo du stehst vor Gottes Angesicht, dann ist kein Denken mehr daran, daß da noch etwas zu heilen, zu bessern und zurecht zu machen wäre; dann hast du dich zu übergeben dem Mann, der deine Sünde, deine Unreinigkeit, deinen Aussatz auf Sich genommen hat, und um dessentwillen du rein und gerecht gesprochen bist. So, nur so, ist Abraham vor Gott gerecht geworden; so auch David.